

[16388] Das unter der Firma: **Carl Merhoff's Verlag seit 1866 in München** bestehende Verlagsgeschäft umfassend: *Schulbücher, Zeichenwerke, Reiselitteratur, Jugendschriften, Belletristik, Kunst, Theater, Musik, Dichtungen, Musikalien und Varia*, worunter die vornehmlichen Verlagswerke:

Dr. Fr. Beck, Prosastil. (7. A.) 2 M 25 S.

Dr. Fr. Beck, Poetik. (6. A.) 1 M 60 S.

Dr. Fr. Beck, stylist. Hilfsbuch. (3 Tle.) 8 M. (Ministeriell empfohlen.)

Professor H. Weishaupt, Linearzeichnen. (36 M.)

Professor H. Weishaupt, Freihandzeichnen. (18 M.)

(Preisgekrönt: Lehrmittel - Ausstellung Erfurt, I. Preis.)

Professor Carl von Lütow, Münchner Antiken. (36 M.) etc.

wird hierdurch mit allen Verlagsrechten, den gesamten grossen Lagervorräten, einschliesslich der wertvollen Lithographiesteine, Kupferplatten und Clichés zu dem billigen Preise von 15 Mille bei mindestens 8 Mille Anzahlung, dem Verkauf unterstellt.

Sehr günstige Kaufbelegenheit sowohl für bereits bestehende Geschäfte als auch für jüngere Herren Buchhändler zur Selbständigmachung.

Gefällige Anträge zu richten an

**Merhoff & Lenort**  
in München, Auenstrasse 22.

[15126] Der Verlag einer Gruppe wertvoller Stiche — zum Teil klassischer Darstellungen — von anerkannten Meistern soll mit allen Rechten, Vorräten und Platten für den Preis von 30 000 M verkauft werden. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

**Kaufgesuche.**

[16777] Ein rentabler, gediegener Verlag, einzelne grössere **Verlagsartikel**, oder eine gute **Zeitschrift** (nicht an den Ort gebunden) zu kaufen gesucht.  
Berlin. **A. Haack.**

[16835] Eine gute deutsche **Leihbibliothek** wird zu kaufen gesucht. Angebote gef. direkt an  
**Heuschel & Müller** in Hamburg.

**Teilhaher-gesuche**

[17544] Zur Erweiterung eines im Buchhandel bekannten, gangbaren Verlages wird ein junger, thätkräftiger Mitarbeiter evangel. Konfession mit Kapital-Einlage von 10 000 M gesucht. Gef. Angebote unter W. L. # 17544 an die Geschäftsstelle d. B. & B. erbeten.

**Teilhaher-Gesuch.**

Für einen jungen Buchhändler bietet sich eine sehr gute Gelegenheit, in eine geachtete Verlagsbuchhandlung verbunden mit leistungsfähiger Buchdruckerei als **Teilhaher** einzutreten.

Herren, welche an eine Selbständigkeit denken und über ein grösseres Vermögen verfügen, wollen sich melden unter H. H. # 14747 d. d. Geschäftsstelle d. B. & B.

**Teilhaher-Gesuch!**

Jüngerer Verlag ernsterer Richtung in norddeutscher Großstadt, der bereits hübsche Erfolge vor sich hat, sucht zur Ausnützung seiner guten Verbindungen einen **Teilhaher** von verträglichem, ruhigem Charakter mit ca. 15 000 M.

Angebote unter K. V. # 17213 durch d. Geschäftsstelle d. B. & B.

**Fertige Bücher.**

[17219] Verlag von **Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.**

Ihrer fortgesetzten Verwendung empfehle ich:

**„Made in Germany“**

Handausgabe des **Englischen Handelsmarken-Schutz-Gesetz**  
(Waarenzeichen)  
**Merchandise Marks Act 1887**

Nebst  
Ausführungs-Bestimmungen,  
Entscheidungen und Erläuterungen  
sowie den  
Ausnahme-Verordnungen  
in den  
britischen Kolonien und Besitzungen  
für den  
deutschen Fabrikanten und Exporteur  
herausgegeben

von  
**M. Hans Klössel,**  
Mitglied des Centralvereins für Handelsgeographie und zur Förderung deutscher Interessen im Auslande.

**Empfohlen vom Reichskanzleramt.**

Gr. 8°. 139 Seiten. Eleg. kart. 2 M ord.;  
in Rechnung mit 25%; bar mit 33 1/3%  
und 11/10.

Ich bitte zu verlangen.  
Leipzig, 17. April 1895.  
**Eduard Heinrich Mayer.**

[17375] Verlag von **Wilhelm Ernst & Sohn** in Berlin W. 41.

Soeben erschien:  
**Grundzüge des Kleinbahnwesens.**

Im Auftrage  
des Königlich Preussischen Ministeriums  
der öffentlichen Arbeiten verfasst und  
herausgegeben von

**Friedrich Müller,**  
Königl. Regierungs-Baumeister.  
Gr 8°. Geh., 38 Bogen. Preis 10 M.

Das Werk behandelt in systematischer Weise alle unter das Kleinbahngesetz vom 28. Juli 1892 fallenden Bahnarten in technischer, administrativer und wirtschaftlicher Hinsicht unter Zugrundelegung von Beispielen deutscher und insbesondere ausländischer Bahnen von örtlicher Bedeutung.

Wir bitten zu verlangen; à cond. gef. nur in einfacher Anzahl.

[17091]



**Französisches Unterrichtswerk**

im engsten Anschluß  
an die Neuen Lehrpläne.

Von  
**Otto Boerner.**

P. P.

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf das in meinem Verlage erschienene, für alle Arten von Schulen bestimmte **Französische Unterrichtswerk** von Boerner mit der Bitte zu lenken, dasselbe denjenigen Schulen, die einen Wechsel des französischen Unterrichtswerks beabsichtigen, in Vorschlag zu bringen. Selten hat sich wohl ein neues Unterrichtswerk einer so allseitigen günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt wie das Boernersche, das zwischen der alten und der extremen neueren Methode einen vermittelnden Standpunkt einnimmt und aus

**Boerner, Lehrbuch.** geb. n. M. 2.60  
**Boerner, Grammatik.** geb. n. M. 1.60  
**Boerner, Wörterbuch.** geb. n. M. 1.20  
**Boerner, Oberstufe.** geb. n. M. 2.40

besteht. Als bald nach seinem Erscheinen gelangte dasselbe an mehr als 100 der verschiedenartigsten höheren und mittleren Lehranstalten, sowohl an Gymnasien und Realgymnasien, als an Real-, höh. Mädchen-, Bürger- und Volksschulen zur Einführung, wodurch sich in den 2 Jahren seines Bestehens der Druck von 3 Auflagen nötig machte. Neue Einführungen finden fortwährend statt, während eine große Anzahl weiterer für das nächste Schulsemester bevorsteht. Dieser außerordentlich rasche und bedeutende Erfolg des Boernerschen französischen Unterrichtswerkes ist der beste Beweis für seine Vorzüge, die auch von Autoritäten anerkannt sind:

- Die Boernerschen Bücher sind ein ganz vorzügliches Lehrmittel: eine Art Quintessenz aller guten und rationellen Methoden.
- Ihrem Lehrbuche und seiner Methode wird jedenfalls die Zukunft gehören.
- Das Boernersche Lehrbuch übertrifft meines Erachtens alle ähnlichen Bücher.
- Ich halte dieses Buch geradezu für das Ideal eines französischen Lehrbuchs.

Einen ausführlichen Prospekt (24 S. gr. 8) mit zahlreichen überaus günstigen fachmännischen Beurteilungen stelle ich gern in jeder Anzahl zu Diensten mit der Bitte, denselben allen Lehrern und Lehrerinnen der Französischen Sprache Ihres Wirkungskreises zu senden. Ich bin auch gern bereit, auf einen Vorschlag Ihrerseits hin denjenigen Schuldirektionen, die einen Wechsel beabsichtigen, ein Freiemplar des **Französischen Unterrichtswerkes** von Boerner zu senden.

**B. G. Teubner in Leipzig.**